

# Die neue Führungscrew auf Burgrain

**ALBERSWIL** Die neue Geschäftsführung der beiden Unternehmen Agrovision Burgrain AG und RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG steht fest. Und wie stehts um die Pacht auf dem Gutsbetrieb?

Am 18. März übernimmt Urs Fanger die Geschäftsführung der RegioFair. Auf den 1. April startet Ruben Meyer als neuer Kaufmännischer Leiter (Finanzen/Personal/EDV). Zusammen mit Carmen Vonwyl, Geschäftsführerin Agrovision, komplettieren die Zentralschweizer die neue Geschäftsleitung.

**Urs Fanger** ist 42-jährig, verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnt in Rain. Mit ihm habe man «eine erfahrene Persönlichkeit aus dem Bereich der Lebensmittelentwicklung und Bioproduktion an Bord geholt», hält die Stiftung Agrovision Muri in ihrer neusten Medienmitteilung fest. Der Biotechnologieingenieur und ausgebildete Agro-Biologielaorant bringe grosse Erfahrung in Strategieentwicklung, Marketing und Verkauf von Lebensmitteln und Bioprodukten mit. Er war unter anderem mehrere Jahre für Andermatt Biocontrol und Andermatt BioVet im Bereich biologischer Pflanzenschutz und Tierarzneimittel für die Landwirtschaft im Einsatz. Zuletzt amtet Fanger in



Urs Fanger: neuer Geschäftsführer der RegioFair. Fotos zvg



Ruben Meyer: neuer Kaufmännischer Leiter.



Carmen Vonwyl: Geschäftsführerin der Agrovision Burgrain AG.

Grossdietwil als Geschäftsführer der Entomos AG, die im grossen Stil Insekten zum Essen produzieren wollte. Der Absatz blieb aber stark unter den Erwartungen. Die Andermatt-Gruppe bestätigte letzte Woche den Verkauf der Firma Entomos gegenüber der Luzerner Zeitung.

**Ruben Meyer**, der Gesamtleiter Finanz- und Rechnungswesen des Kantonsspitals Nidwalden, wird auf den 1. April als Kaufmännischer Leiter sein Amt antreten. Der ausgebildete Buchhalter bringe zusätzlich Erfahrung im Bereich Personal, Verwaltung, Handel, Lager und Produktion mit, schreibt die Stiftung. Er ist schweizerisch-italienischer Doppelbürger, 47-jährig, ver-

heiratet, Vater von zwei Kindern und wohnhaft in Urswil.

Bereits seit dem 1. Oktober 2018 in ihrer Funktion aktiv ist **Carmen Vonwyl**, Geschäftsführerin der Agrovision Burgrain AG. Carmen Vonwyl ist studierte Betriebswirtschaftlerin. Laut Stiftung bringt sie «mehrjährige Führungserfahrung im schweizerischen Detailhandel» mit. Zuletzt als Verkaufsleiterin, zuständig für das gesamte Filialnetz bei der Bäckerei Hug Luzern. Carmen Vonwyl hat Wurzeln in Willisau, ist 31-jährig und wohnt in Luzern.

Die erweiterte Geschäftsführung wird durch die bestehende Interimsführung bis mindestens Ende April

begleitet. «Damit wird Wissenstransfer und Kontinuität in der Führung sichergestellt», heisst es in der Medienmitteilung. Andreas Lieberherr, Geschäftsführer der RegioFair, hat sein Arbeitsverhältnis auf den 31. Januar beendet. Mit ihm haben auch die im Unternehmen tätigen Familienmitglieder, Ehefrau Evelyne Lieberherr und Sohn Stefan Lieberherr, das Unternehmen verlassen.

## Führungsstruktur verändert

Die zur Stiftung Agrovision Muri gehörenden beiden Unternehmen, Agrovision und RegioFair, sind stark gewachsen. Um das Stiftungsziel, die Umsetzung der Gründervision, weiterhin zu erreichen, wurde die

Führungsstruktur «vergrössert und verändert», wie die Stiftung festhält. «Dadurch verteilt sich das Volumen neu auf mehrere Schultern und ermöglicht weiterhin eine professionelle Unternehmensführung für Kunden und Partner.»

## Pachtvertrag: Gespräche sind im Gang

Der Stiftung ist der 40 Hektaren grosse landwirtschaftliche Pachtbetrieb Burgrain angegliedert. Dieser wird seit 13 Jahren von den Pächtern Andreas Nussbaumer und Josef Bernet geführt. «Wirtschaftlich erfolgreich», hielt die Stiftung in einer Medienmitteilung Ende letzten Oktober mit Nachdruck fest. Dennoch, so hiess es damals, werde der Pachtvertrag nicht verlängert, der Ende 2020 auslaufe. Begründung: Burgrain solle mehr als die gewohnten Bio-Vorschriften erfüllen. Die Stiftung wolle mit einem Partner zusammenarbeiten, der eine «Bio-Plus»-Strategie 100-prozentig mittrage.

Jetzt, drei Monate später, ist nicht definitiv, dass Burgrain einen neuen Pächter erhalten wird. Wie die Stiftungs-Pressesprecherin Sereina Schmidt auf WB-Nachfrage festhält, seien «konstruktive Gespräche» im Gang. Bei zwei Pächterfamilien und die Stiftung klären diverse Optionen ab. Detailinfos seien zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. «Sobald ein Entscheid gefallen ist, wird die Stiftung informieren», sagt Pressesprecherin Sereina Schmidt. pd/-art.

# Zu Oberleutnants befördert

**HERGISWIL** An ihrer Agathafeier hielt die Feuerwehr Rückblick und Ausblick. Zwei Eingeteilte verliessen die Wehr, drei junge Personen wurden in die Wehr aufgenommen.

von Peter Helfenstein

Angeführt von der Fahndelelegation des Vereins Feuerwehr Opferseil marschierten die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Hergiswil am vergangenen Samstagabend zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. In seiner Predigt stellte Diakon Hubert Schumacher den Leitspruch der Feuerwehr (Fw) «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr» ins Zentrum und meinte, dass Feuerwehrdienst angewendetes Christentum sei. Im Gasthaus zum Kreuz begrüßte Feuerwehrkommandant Hptm Stefan Buob die AdF, Veteranen und Gäste. Vor dem offiziellen Teil wurde ein feines Nachtessen serviert.

## Schweigeminute für vier Kameraden

Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr von Peter Haas (1990–2014/25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst), Josef Schumacher (1966–1990/25 Jahre), Xaver Bättig (1959–1989/31 Jahre) sowie Josef Birrer (1972–1991/20 Jahre) Abschied nehmen. In einer stillen Minute gedachten die Versammelten der verstorbenen Kameraden.

## Jahresrückblick 2018

Vize-Kdt Oblt Marcel Stadelmann blickte auf ein lehrreiches und spannendes Feuerwehrjahr zurück. Die Fw wurde nebst den geplanten Übungen zu acht Einsätzen alarmiert. Nebst kleineren Ereignissen wurde die ganze Fw wegen des Brands einer Garage ins Ober-Holz 4 aufgeboden. Dank rascher Organisation von Nachbarn mit neun Feuerlöschern konnte der erste Einsatz gewährleistet werden, bis die ganze Feuerwehr vor Ort war. Zum ersten Mal wurde Wasser aus dem Feuerlöschwassertank Krieshütten, welcher 2017 erbaut wurde, bezogen.



Von links: André Wermelinger (Austritt), Vize-Kdt Oblt Marcel Stadelmann, Oblt Martin Kunz, Oblt Martin Theiler, Kdt Hptm Stefan Buob und Rainer Bättig (Austritt). Foto Peter Helfenstein

## Vorschau auf das laufende Jahr

2019 sollen zehn zusätzliche Pager, ein Spannungsmessgerät, diverse Geräte für die Elektroabteilung und ein Beleuchtungssystem angeschafft werden. Im laufenden Jahr werden aus der ganzen Wehr 59 kantonale Kurstage absolviert. 34 AdF werden insgesamt 18 verschiedene Kurse besuchen. Am 30./31. August feiert der Schweizerische Feuerwehrverband sein 150-jähriges Bestehen. In der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein gibt es dazu einen/eine Tag/Nacht der offenen Tore bei den Feuerwehren. Daran mitmachen wird auch die Fw Hergiswil.

## Neueinteilungen, Entlassungen, Beförderungen, Ehrungen

Da die Fw Hergiswil um die 70 Eingeteilte haben soll, konnten per 1. Januar

2019 mit Sandro Fischer, Schachematt 7 (Atemschutz), Martin Mehr, Unter-Hickern (Verkehrsabteilung), und Marcel Wermelinger, Egg 1 (Elektroabteilung) drei junge Männer in die Fw Hergiswil aufgenommen werden.

Infolge Erreichens der Altersgrenze verliess auf Ende 2018 Wm Rainer Bättig (Eintritt 1990, Motorspritze) die Feuerwehr. Aus Gründen des Zeitmanagements wurde Wm André Wermelinger (Eintritt 1999, Chef Verkehrsabteilung) aus der Feuerwehr entlassen. Lt Martin Kunz (Eintritt 2007) und Lt Martin Theiler (Eintritt 2005) wurden vom Gemeinderat Hergiswil per 1. Januar 2019 zu Oberleutnants befördert. Std Aline Greber wird künftig Chef der Verkehrsabteilung. Neu sind in der Fw Hergiswil 62 Männer und 10 Frauen.

Four Pamela Stadelmann beschenkte Sdt Beatrice Haas für 15 Dienstjahre und für 10 Jahre Sdt Roger Dubach, Sdt Marcel Hügli, Sdt Stefan Müller, Sdt Roland Roos und Kpl Daniel Rölli mit einer Flasche Wein.

## Dank des Gemeinderats

Gemeindeammann Pius Hodel überbrachte den Versammelten den Gruss und Dank des Gemeinderats. Dank diversen Anschaffungen im letzten Jahr sei die Fw Hergiswil auf einem zeitgemässen Stand. Er dankte Kdt Stefan Buob und allen AdF Hergiswil für ihr grosses Engagement für Hergiswil.

Nach einem Dank rundum erklärte Kdt Stefan Buob den offiziellen Teil der Agathafeier 2019 mit dem Feuerwehrliebsatz «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr» als geschlossen.

# Demission in der Kommission

**WAUWIL** Irene Löttscher-Aecherli hat ihre Demission als Mitglied der Bildungskommission auf das Ende des Schuljahres 2018/19 per 31. Juli 2019 eingereicht.

Irene Löttscher-Aecherli, Waldegg 19, war anlässlich der Neuwahlen am 1. August 2012 in dieses Gremium gewählt worden. Sie gehört der FDP Wauwil an. Der Gemeinderat hat die Demission mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen, wie er in seinen Ratsnachrichten schreibt. Für die pflichtbewusste Tätigkeit und die angenehme und gute Zusammenarbeit wird ihr herzlich gedankt.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2016 bis 2020 auf den 19. Mai angeordnet. Wahlvorschläge für eine Stille Wahl müssen bis am 1. April, 12 Uhr, eingereicht werden.

## Einwohnerzahl gewachsen

Die Wohnbevölkerung von Wauwil nahm innert Jahresfrist um 3.6 Prozent (78 Personen) überdurchschnittlich zu und betrug Ende Jahr 2268 Personen. Aufgrund der erfreulichen Anzahl führt der Gemeinderat am Sonntag, 24. März, einen Neuzugler-Brunch durch. Dieser Anlass bietet zugezogenen Einwohnern eine gute Gelegenheit, die Gemeinderatsmitglieder kennenzulernen und mit anderen Wauwilerinnen und Wauwilern Kontakt zu knüpfen. Zu gegebener Zeit wird eine persönliche Einladung zugestellt.

## Höhere Steuererträge

Der Gemeinderat konnte vom Ergebnis der Steuerabrechnung 2018 per 31. Dezember Kenntnis nehmen. Der Gemeindesteuerertrag 2018 betrug 5,076 Mio. Franken, die Nachträge aus früheren Jahren 610 000 Franken, die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen 170 000 Franken und der Ertrag der Quellensteuern 170 000 Franken. Gesamthaft resultiert ein Mehrertrag von rund 450 000 Franken. Einen Mehrertrag von rund 260 000 Franken gab es im vergangenen Jahr auch bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern. Bereits im Jahr zuvor resultierten sehr beachtliche Mehrerträge. pd/WB